

Den NS-Opfern gedenken

KOBLENZ. Am kommenden Samstag, 27. Januar, findet die öffentliche Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus in Koblenz statt.

Um 16 Uhr wird im Rahmen des Projektes „Stolpersteine in Koblenz“ am Kastorhof 4 ein Stein für Adolf Appel verlegt. Anschließend findet um 16.30 Uhr die vom Oberbürgermeister und Schülern der Diesterweg-Schule gestaltete Station am Mahnmahl (Reichensperger Platz) statt. Um 17 Uhr ist die Gedenkstunde mit christlich-jüdischem Gebet in der Liebfrauenkirche.

Neben den Ansprachen des Oberbürgermeisters und von Hans-Peter Kreuz (Christlich-jüdische Gesellschaft) gestalten Schülerinnen und

Schüler der Overbergschule die Veranstaltung. Sie werden Auszüge aus dem Musiktheater „Von gelben Sternen und schwarzen Augen“ von Django Reinhardt und Ralf Ferber aufführen.

Das christlich-jüdische Gebet gestalten Superintendent Dr. Markus Dröge von der evangelischen Kirche, Pfarrer Helmut Kusche von der katholischen Kirche, Pfarrer Ralf Staymann von der altkatholischen Kirche und Szyja Topor von der jüdischen Kultusgemeinde.

Die Veranstalter der Gedenkfeier sind der Förderverein Mahnmahl, der Freundeskreis Koblenz-Petah Tikva, die Christlich-Jüdische Gesellschaft Koblenz, der Ausländerbeirat der Stadt Koblenz sowie das Kulturamt der Stadt.